



QuartiersRat  
Magdeburger Platz

**Erweitertes Ergebnisprotokoll**  
**05. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 05.05.14**  
**Ort: Jugendkulturzentrum Pumpe, Lützowstr. 42, 10785 Berlin**

**Tagesordnung 05. QR-Sitzung 05.05.14**

1. Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung des laufenden Projekts "Dialogplattform" des ViSAP e.V.
3. Vorbereitung der Stadtteilkonferenz
4. Förderschwerpunkte für das Programmjahr 2014 (Fördermittel für 2014-2016)
5. Protokolle: Kann es in Protokollen in Einzelfällen mit Zustimmung des/der Betroffenen Namensnennungen geben?
6. Aktuelles: Bericht von zwei Steuerungsrounds, Bericht vom Quartiersrätekongress, Bericht vom Treffen der Quartiersräte mit Stadtrat Carsten Spallek, Spielplatz Kurfürstenstr. 51 /Spielplatz Pohlstraße, Ausschreibung Kiosk Ostpark
7. Verschiedenes

**Beginn der Sitzung: 18.08 Uhr**

**1. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit**

<b>1.1 Tagesordnung</b>
- Es gibt keine Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung.
<b>1.2 Protokoll</b>
- Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. Das Protokoll ist damit angenommen.
<b>1.3 Beschlussfähigkeit</b>
- Die Beschlussfähigkeit ist nicht gegeben.

**2. Vorstellung des laufenden Projekts "Dialogplattform" des ViSAP e.V.**

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit 2014 wird das Projekt des ViSAP e.V. mit dem Arbeitstitel "Dialogplattform" mit Quartiersfonds-Mitteln gefördert. Es wird momentan noch an Ideen für die Umsetzung gearbeitet, doch das übergeordnete Ziel soll die Aufrechterhaltung der durch das QM-Verfahren entstandenen Netzwerke und Strukturen über die Verstetigungsphase des QM-Gebiets Magdeburger Platz hinaus sein. Mithilfe einer sozialen Plattform soll die Möglichkeit geschaffen werden, sich innerhalb einzelner Bereiche wie Kunst, Kultur, Gewerbe oder Prostitution mit anderen Interessierten auszutauschen und zu kooperieren. Denkbar wäre die Nutzung des Standorts in der Kluckstraße 11 für Gesprächsrunden, Workshops und Ähnliches.</li> <li>- Noch offen ist die Frage der professionellen Weiterfinanzierung. Das Beispiel des Mariendorfer Damms zeigt, dass eine Vereinsgründung engagierter AnwohnerInnen zum</li> </ul>
---

Zweck der Unterstützung lokaler EinzelhändlerInnen - in diesem Fall gegen die überlegene Konkurrenz eines neu errichteten Einkaufszentrums in der Umgebung - und zur allgemeinen Standortaufwertung einen positiven Effekt auf die Bereitschaft des Bezirksamts zur finanziellen Unterstützung haben kann.

- Einen Aufruf gibt es bereits jetzt auf der Website des QM Magdeburger Platz, allerdings müssen die aktuell noch zu entwickelnden Verstetigungsstrategien zu einem späteren Zeitpunkt noch in die Kommunikation eingearbeitet werden.
- Momentan befindet sich das Projekt noch in der Vorbereitungsphase, in der Bedarfe überprüft und mit der Aktivierung der AnwohnerInnen begonnen wird. Durch die Zusammenarbeit mit dem QM-Team und dem Quartiersrat können die Ideen der QR-Mitglieder, die sich schon seit einiger Zeit mit der Umsetzung der Verstetigung beschäftigen, aufgegriffen und weitergetragen werden.
- Ein Ziel des Projekts kann die Einrichtung einer Website als Nachfolgerin für die QM-Website sowie für die Kiez-Zeitung sein. Als gutes Beispiel für eine solche Online-Plattform wird "MoabitOnline" erwähnt - ein Blog zum Thema Wohnen, Miete und Nachbarschaft, der von unterschiedlichen Leuten mit verschiedenen Interessen getragen wird und Verlinkungen zu den Websites diverser Initiativen und eine Kommentarfunktion beinhaltet. Bedingung für die Einrichtung einer solchen Website als "Dialogplattform" wäre die Bestimmung eines/r Verantwortlichen, der/die sich um Aktualisierung und Pflege der Seite kümmert.
- Ideen und Vorschläge zum Projekt können per Mail an [info@tiergarten-sued.de](mailto:info@tiergarten-sued.de) geschickt werden.

### 3. Vorbereitung der Stadtteilkonferenz

- VertreterInnen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung sowie der Fachämter und auch Mitglieder des Quartiersrats und des QM-Teams werden an der Stadtteilkonferenz teilnehmen und in diesem Rahmen gemeinsam über die Zielsetzungen und notwendigen Bedingungen der Verstetigung diskutieren.
- Im April wurden mit dem Strategie-Workshop bereits Bedarfe für die Verstetigung formuliert:
  1. die Kluckstraße 11 als räumlicher Ankerpunkt
  2. ein/e AnsprechpartnerIn im Bezirksamt
  3. ein/e StadtteilkordinatorIn
  4. die Bereitstellung finanzieller Mittel z.B. für den Betrieb der Website bzw. für die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.
- Zu erwarten ist, dass die Senatsverwaltung hinsichtlich der Zuständigkeit an das Bezirksamt verweisen wird, welches wiederum an die eigene Mittelknappheit erinnern und die Sozialraumkordinatorin Frau Patz-Drücke als geeignete Ansprechpartnerin vorschlagen dürfte. Bisher überträgt die Senatsverwaltung allein dem QM-Team die Verantwortung für das Gelingen des Verstetigungsprozesses und scheint selbst keine Vorstellung von geeigneten Umsetzungsstrategien zu haben.
- Hilfreich wäre in diesem Zusammenhang eine klare Formulierung der Forderungen und der benötigten finanziellen Mittel sowie ein geschlossenes, starkes Auftreten des Quartiersrats, um der Bedeutung der gestellten Forderungen an Senatsverwaltung und Bezirksamt Ausdruck zu verleihen. Wünschenswert wäre die Teilnahme von mindestens zehn QR-VertreterInnen an der Stadtteilkonferenz.
- Zu berücksichtigen ist, dass mit der Verstetigung des QM-Gebiets Magdeburger Platz auch die QM-Grenzen wegfallen. Tiergarten-Süd umfasst dann aus der Perspektive des Bezirksamts zusätzlich den Zoologischen Garten, das Diplomatenviertel, das Kanzleramt und den Potsdamer Platz. Gleichzeitig ergeben dadurch auch potentielle neue Ansprechpartner für das Fundraising.
- Das Input des Quartiersrats Magdeburger Platz übernimmt Jörg Borchardt. \*
- Zur Vorbereitung auf die Quartierskonferenz werden die einzelnen Forderungen als wesentliche Diskussionsgrundlage der QR-VertreterInnen noch einmal stichpunktartig zusammengefasst und per Mail an die QR-Mitglieder verschickt.
- Auch die Mitglieder der Vergabjury des Aktionsfonds sowie die Mitglieder des Quartiersrats Schöneberg-Nord werden noch zur Teilnahme an der Konferenz eingeladen.

### 4. Förderschwerpunkte für das Programmjahr 2014

- Für die Vergabe der in diesem Programmjahr verfügbaren Mittel wurde nach Diskussion zugestimmt, dass die Vorlage der Steuerungsrunde mit vier vorläufigen Förderschwerpunkte in die Stadtteilkonferenz eingebracht wird.
  1. das Projekt Dialogplattform
  2. die Sicherung und Ausdehnung des Bildungsstandorts (Schule, Stadtteilbibliothek, Kitas)
  3. Umbau des Gebäudes Kluckstr. 11
  4. Förderung von Kunst-, Kultur- und Gewerbenetzwerk Potsdamer Straße
- Die Konferenz sollte genutzt werden, um dahingehend Anregungen zu bekommen, damit aus den Förderschwerpunkten Projekte entwickelt werden können.

### 5. Namensnennung in den QR-Sitzungsprotokollen

- Bisher enthielten die Ergebnisprotokolle des Quartiersrats neben den wesentlichen Beschlüssen lediglich grobe Zusammenfassungen von Diskussionsinhalten ohne die Namen der Anwesenden zu nennen, obwohl das an einigen Stellen wie z.B. bei der SprecherInnen-Wahl des Quartiersrats sinnvoll und wichtig wäre.
- Es wird daher vorgeschlagen, bei ausdrücklicher Zustimmung der Genannten eine Namensnennung im Protokoll zuzulassen, sofern das für die Arbeit des Quartiersrats hilfreich ist.
- Eine andere Alternative wäre die Nennung der betreffenden Person z.B. als gewählte/r SprecherIn des Quartiersrats oder als Mitglied einer Arbeitsgruppe auf der QM-Website anstelle der Nennung im Protokoll. Möglich wäre auch eine im Anschluss an die Sitzung verschickte Mail an alle QR-Mitglieder, mit dem Hinweis auf den Ausgang einer solchen Wahl oder auf die Beteiligten einer Arbeitsgruppe.
- Es wird beschlossen, schon in diesem Protokoll die Regelung anzuwenden, dass Namensnennungen bei ausdrücklicher Zustimmung mit einem Hinweis als Fußnote vorgenommen werden dürfen.
- Jörg Borchardt \* wird diesen Beschluss der Steuerungsrunde mitteilen.

### 6. Aktuelles

#### Steuerungsrunde

- Für drei Spielplätze im QM-Gebiet wurden Gelder für neue Spielgeräte bereitgestellt.
- Das Team der Kindermagistrale hat bereits Interesse an der Mitgestaltung der Spielplätze bekundet, jedoch werden in diesem Fall voraussichtlich einfach die lokalen Kitas nach ihrem Bedarf gefragt und die Bereitstellung wird demnach vermutlich ohne Bürgerbeteiligung erfolgen. Bei der Umgestaltung des Spielplatzes in der Kurfürstenstraße 50 neben dem Collège Voltaire für 250.000 € wird es dagegen die Möglichkeit einer Beteiligung geben, sofern man zum richtigen Zeitpunkt in das Verfahren hinein kommt.
- Bei der Auswahl der Architektin für die Umgestaltung dieses Spielplatz war ein Mitglied des Quartiersrats anwesend und hat auf den schlechten Zustand des Spielplatzes in der Pohlstraße hingewiesen. Vom zuständigen Grünflächenamt wurde das zur Kenntnis genommen und angekündigt, dass dieser Spielplatz, der der Fröbel-Kita zugeordnet werden kann, ab 2015 in das Fördermittel-Programm aufgenommen wird.
- Beim Bezirksamt wird ab jetzt zwischen technischem und nicht-technischem Dienst unterschieden. Infolge dieser Umstellung wird Frau Linde möglicherweise zukünftig nicht mehr für den QR Magdeburger Platz zuständig sein.

#### Bericht vom Treffen mit Stadtrat Carsten Spallek am 18. März 2014

- Auf die Frage hin, ob es von der Seite des Bezirks bereits eine Vorstellung davon gibt, wie die Verstetigung des QM-Gebiets vonstattengehen soll, kritisierte Herr Spallek, dass er von der Senatsverwaltung noch nicht offiziell informiert worden sei. Zusätzlich zum Problem der schleppenden Kommunikation zwischen Senatsverwaltung und Bezirk stellt sich der klamme Haushalt des Bezirks als problematisch für die Unterstützung des Verstetigungsprozesses dar.

#### Ausschreibung Kiosk Ostpark

- Nachdem der neue Park am Gleisdreieck hervorragend angenommen worden ist, wird jetzt

der Bau des Kiosk am Eingang Kurfürstenstraße geplant. Die benötigten finanziellen Mittel werden bereitgestellt, sodass im Mai und Juni bereits die Ausschreibung für den Betrieb des Kiosks mit Verkaufsfläche, Toiletten und den 12 qm Fläche für soziale Stadtteilarbeit beginnen kann.

- Momentan ist noch damit zu rechnen, dass die Baufläche bis zum Herbst diesen Jahres durch die mobilen Toiletten blockiert sein wird, sodass die eigentliche Bauphase frühestens im Herbst einsetzen kann.
- Der Kiosk wird sich baulich an dem bereits errichteten Kiosk am Eingang Hornstraße orientieren, die Baugenehmigung liegt bereits vor.

#### **Bericht vom Quartiersrätekongress**

- Auf dem Quartiersrätekongress waren Staatssekretäre unterschiedlicher Senatsstellen anwesend und haben sich, ebenso wie Senator Müller sehr lobend über die Arbeit der Quartiersräte und Quartiersmanagement-Teams geäußert.

#### **7. Verschiedenes**

- Die Vorbereitungsgruppe für das gemeinsame Grillfest des Quartiersrats hat sich zum ersten Mal getroffen und einen Termin für den 29.08. ab 16:30 Uhr festgelegt. Der Ort ist noch nicht beschlossen und wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
- Am 12.05.14 wird es erneut eine Sitzung der Expertenrunde bei der Senatsverwaltung gegeben, da es Unstimmigkeiten einiger VertreterInnen einiger Quartiersräte aus unterschiedlichen QM-Gebieten zu den Beschneidungen der Rechte der Quartiersräte bei Projektauswahl und Vergabeverfahren gibt.

19:40 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 14.02.14

In Absprache mit den SprecherInnen  
Caroline Häberle und Jörg Krohmer

#### **Anlagen:**

- Forderungen des QR zu Verstetigung

**\* Die Namensnennungen erfolgen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des betreffenden QR-Mitglieds**



## Anwesenheitsliste

QR 2013 - 2014

**05. QR-Sitzung, 05. Mai 2014**

JugendkulturZentrum Pumpe, Lützowstr. 42,

### AnwohnerInnen

Nr	Name	Vorname	AnwohnerInnen
1	Borchardt	Jörg	Anwohner
2	Eichhorn	Fred	Anwohner
7	Weigel	Irene	Anwohnerin
8	Lückerath	Josef	Anwohner

### Starke Partner

Nr	Name	Vorname	Institution
1	Wosnitza	Regine	Listros e. V.
2	Dittmann	Nina	Allegro Grundschule
3	Abraham	Heidrum	Hei Design
4	Ahmed	Sulaf	IG Potsdamer Str.
	Hulitschke	Gabriele	IG Potsdamer Str.

### Gäste

1	Wötzel, Romy	Dennewitz 1
---	--------------	-------------

### QM

1	Recep Aydinlar	
2	Jörg Krohmer	
3	Caroline Häberle	

## Forderungen des Quartiersrats Magdeburger Platz zur Verstetigung Zusammenfassung der Ergebnisse des QR-Workshops

Das QM-Verfahren endet zum Ende des Jahres 2016.  
Für die Zeit danach werden benötigt:

- ➔ ein **Soziokulturelles Zentrum (Ankerpunkt)** als Ort, an dem Stadteilaktivitäten stattfinden können.  
Die Sanierung und Erweiterung der Kluckstraße 11 ist daher dringend notwendig.  
Es werden aber auch personelle Ressourcen benötigt, damit zusätzliche Angebote, Aktivitäten in das Haus geholt werden können.
- ➔ einen festen **Ansprechpartner im Bezirk**, eine „bezirkliche Stadteilkoordination“ mit Sozialraumbezug ("Ohr im Kiez"), mit dem Ziel, dass Bürger/Akteure vom Bezirk wahr- und ernst genommen werden.
- ➔ daneben braucht es einen Ansprechpartner für die Bürger vor Ort, einen „**Kümmerer**“, einen „**bürgerschaftlichen Stadteilkoordinator**“.
- ➔ die Aufrechterhaltung und Ausbau der bestehenden **Netzwerke** und **bürgerschaftlichen Aktivitäten**, durch geeignete Strukturen. Das müssen wir selbst in die Hand nehmen.
- ➔ einen **Fonds**, aus dem kleine **Aktionen** und vor allem **Öffentlichkeitsarbeit** finanziert werden kann um die Kommunikation im Stadtteil aufrechtzuerhalten.

Dafür müssen wir uns stark machen, damit die Senatsverwaltung und der Bezirk das ermögliche.

Einzelheiten sind im Protokoll des Quartiersrats-Workshop vom 2. April 2014 zu finden.

Jörg Borchardt